



Präambel - Hochwasserangepasste Umgestaltung im Abflussbereich Altbarm

Künftige Verfahren, Planungen und Maßnahmen im Abflussbereich der Elbe im Altbarm sollen Hochwasserbelang im Sinne dieses Konzeptes in erster Linie als eine abflussangepasste Weiterentwicklung des Altbarmes in Funktion als Landschaftsraum mit Überschwemmungs- und Retentionsraumfunktion berücksichtigen.

Die regelmäßige Unterhaltung von Landschaft und Gewässer durch Eigentümer bzw. Zuständige bildet hierbei eine wesentliche Grundlage zum Erhalt eines hochwasserangepassten Altbarmes.

Für alle Vorhaben zur hochwasserangepassten Umgestaltung im Altbarm gilt der Leitsatz der BIENZELLEN SUBSTITUTION der Bau- bzw. Grünsubstanz und REDUKTION von Flächenbindungen. Das Abfluss- und Retentionsvermögen des Altbarmes darf sich gegenüber dem Istzustand nicht verschlechtern.

D. h. es kann auf den Flächen mit Gestaltungspotential Bau- bzw. Grünsubstanz eingebracht werden, wenn mindestens in gleichem Maße solche in den Kernflächen und deren Randbereichen entnommen wird. Unabhängig von der baulichen und wasserfachlichen Zulässigkeit (nach WHG § 78 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1b bzw. § 78a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2) gelten für alle Maßnahmen, die im Wasserhaushaltsgesetz (§§ 79 Abs. 4 und 79 a Abs. 1) benannt oder Gegenstand einer Rechtsverordnung zum ÜG Elbe sind, die jeweiligen gesetzlichen Verbote.

Flächenbindungen können aus den Kernflächen und deren Randbereichen entfernt werden. Das kann auch ohne Ersatz erfolgen, soweit nicht Ausgleich aus anderen fachlichen und rechtlichen Gründen erforderlich wird.

Vorliegendes Konzept stellt einen ersten Handlungs-schritt dar, in dem auf Grundlage wasserfachlicher Betrachtungen mögliche Handlungsansätze zur langfristigen hochwasser- bzw. abflussangepassten Umgestaltung des Altbarmes gebildet werden.

Für die spätere Ausarbeitung ortsspezifischer Maßnahmen ermöglicht der bauliche Leitsatz die Flexibilität, um in den Einzelfallentscheidungen sowohl die geltenden wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Belange zu berücksichtigen als auch die Zielstellungen städtischer Rahmenplanungen für den Altbarm, wie z. B. des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, Landschaftsplanes, Flächenutzungsplanes, Verkehrsutzungsplanes und des Kleingartenentwicklungskonzeptes zu entsprechen.

- Legende**
- Bestand**
- Fließgewässer
 - Stehende Gewässer
 - Bebauung (Wohn- u. Mischnutzung)
 - Industrie, Gewerbe- und Sonderflächen, Verkehrsflächen
 - Sport- und Freizeitanlagen
 - Wälder und gehölzdominierte Bereiche
 - Hecken und Gehölzreihen
 - Friedhof
 - Gründlandbereiche, u.a. Eibwiesen
 - Parks und sonstige Grünanlagen
 - Haus- und Kleingärten
 - Bahnwege
 - Landwirtschaftliche Nutzflächen, Gartenbau
 - Aufschüttungen (Sandkiesabbau)
 - Aufschüttungen (Sandkiesabbau)
 - Fürstulzgrenzen
 - Gebäude
- Schutzgebiete nach Naturschutzrecht**
- Grenze FFH-Gebiet Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg
 - Grenze LSG Gebiet Eibwiesen und -altarme
 - Grenze SPA-Gebiet Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg
 - Besonders geschützte Biotope nach BNatSchG und SachNatSchG (in der angelegten in der Abflussregel des Integrierten Überschwemmungskonzeptes der Elbe bei HQ 100 (Pegel Dresden 924cm))
- Abflussgebiet des festgesetzten Überschwemmungsgebietes der Elbe bei HQ 100 (Pegel 924cm) (Stadteile Tolkewitz bis Zschieren) = Grenze des Bezugsmaßstabes**
- Fließrichtung des Hochwassers im Altbarm
 - Aufflussgebiet des festgesetzten Überschwemmungsgebietes der Elbe bei HQ 100 (Pegel Dresden 924cm)
 - Antäntener Vorschlag zur zukünftigen Abgrenzung des Abflussgebietes im Altbarm (u.a. auf Grundlage von Berechnungen der TH Nürnberg (TIN) ermittelt)
 - Realer Abflussbereich an der Stadtgrenze Dresden/ Hedemau (schematisierte Darstellung)
- Sonstiges**
- Teilfläche, schematisch
 - Angene Bäume/ Uferstrand, aus: 2019H Modellierung Elbe 2017 ohne Knotenbröhen
 - Beleuchtungszone (Altbarm)
- Mögliche abflussstörende Nutzungen/ Strukturen**
- Die im Plan dargestellte Umgestaltung der erfassten abflussstörenden Strukturen entspricht der gesamten vorzulegenden Struktur Nutzung (Unabhängigkeit von der im Gestaltungspass (UJ) gemachten Unterteilung in Kernfläche und Gestaltungsfäche)
- Zaun
 - Geländeerhebungen/ Gelände höherliegend
 - Einzelelemente
 - eingedeichter Bachlauf
 - querende Straßen (höherliegend abflusshemmend)
 - Gehölz mit dichtem Unterholz
 - Kleingartenanlagen
 - Gebäude
- Maßnahmenvorschlag**
- HB: Handlungsbedarf
 - hoch
 - mittel
 - gering
 - abhängig von Umsetzung
 - keine Erforderlichkeit für die Umsetzung eines Maßnahmenvorschlags
 - UM: Umsetzungsmöglichkeit
 - kurz- bis mittelfristig nicht umsetzbar
 - anspruchsvoll
 - eingeschränkt
 - möglich
 - keine Erforderlichkeit für die Umsetzung eines Maßnahmenvorschlags
- 1:5.000 25 50 250 500m

Abflussgebiet des festgesetzten Überschwemmungsgebietes der Elbe bei HQ 100 (Pegel 924cm) (Stadteile Tolkewitz bis Zschieren) = Grenze des Bezugsmaßstabes

- Fließrichtung des Hochwassers im Altbarm
- Aufflussgebiet des festgesetzten Überschwemmungsgebietes der Elbe bei HQ 100 (Pegel Dresden 924cm)
- Antäntener Vorschlag zur zukünftigen Abgrenzung des Abflussgebietes im Altbarm (u.a. auf Grundlage von Berechnungen der TH Nürnberg (TIN) ermittelt)
- Realer Abflussbereich an der Stadtgrenze Dresden/ Hedemau (schematisierte Darstellung)

- Sonstiges**
- Teilfläche, schematisch
 - Angene Bäume/ Uferstrand, aus: 2019H Modellierung Elbe 2017 ohne Knotenbröhen
 - Beleuchtungszone (Altbarm)
- Mögliche abflussstörende Nutzungen/ Strukturen**
- Die im Plan dargestellte Umgestaltung der erfassten abflussstörenden Strukturen entspricht der gesamten vorzulegenden Struktur Nutzung (Unabhängigkeit von der im Gestaltungspass (UJ) gemachten Unterteilung in Kernfläche und Gestaltungsfäche)
- Zaun
 - Geländeerhebungen/ Gelände höherliegend
 - Einzelelemente
 - eingedeichter Bachlauf
 - querende Straßen (höherliegend abflusshemmend)
 - Gehölz mit dichtem Unterholz
 - Kleingartenanlagen
 - Gebäude

- Maßnahmenvorschlag**
- HB: Handlungsbedarf
 - hoch
 - mittel
 - gering
 - abhängig von Umsetzung
 - keine Erforderlichkeit für die Umsetzung eines Maßnahmenvorschlags
 - UM: Umsetzungsmöglichkeit
 - kurz- bis mittelfristig nicht umsetzbar
 - anspruchsvoll
 - eingeschränkt
 - möglich
 - keine Erforderlichkeit für die Umsetzung eines Maßnahmenvorschlags

Datum	Relevanz	Relevanz	Relevanz
05.10.2019	Rohlauftrag	Rohlauftrag	Rohlauftrag
06.10.2019	Rohlauftrag	Rohlauftrag	Rohlauftrag
07.10.2019	Rohlauftrag	Rohlauftrag	Rohlauftrag
08.10.2019	Rohlauftrag	Rohlauftrag	Rohlauftrag
09.10.2019	Rohlauftrag	Rohlauftrag	Rohlauftrag
10.10.2019	Rohlauftrag	Rohlauftrag	Rohlauftrag
11.10.2019	Rohlauftrag	Rohlauftrag	Rohlauftrag
12.10.2019	Rohlauftrag	Rohlauftrag	Rohlauftrag

Fachplaner

Landschaftsarchitektur-Büro Grothmann
Wismarstraße 10, 01109 Dresden
Telefon: +49 (0)375 381 22 00
E-Mail: info@landschaftsarchitektur-grothmann.de

Auftraggeber

Landschaftsarchitektur Dresden
Geschäftsbereich Umwelt und
Kommunalarbeit / Umweltamt

Dresden

Bearbeiter / Projekt

Konzept zur hochwasserangepassten Gestaltung im Abflussbereich im Altbarm zwischen Zschieren und Tolkewitz

Maßstab: 1 : 5.000

Blatt	Blatt
Blatt 01	Blatt 02
Blatt 03	Blatt 04
Blatt 05	Blatt 06
Blatt 07	Blatt 08
Blatt 09	Blatt 10
Blatt 11	Blatt 12
Blatt 13	Blatt 14
Blatt 15	Blatt 16
Blatt 17	Blatt 18
Blatt 19	Blatt 20
Blatt 21	Blatt 22
Blatt 23	Blatt 24
Blatt 25	Blatt 26
Blatt 27	Blatt 28
Blatt 29	Blatt 30
Blatt 31	Blatt 32
Blatt 33	Blatt 34
Blatt 35	Blatt 36
Blatt 37	Blatt 38
Blatt 39	Blatt 40
Blatt 41	Blatt 42
Blatt 43	Blatt 44
Blatt 45	Blatt 46
Blatt 47	Blatt 48
Blatt 49	Blatt 50
Blatt 51	Blatt 52
Blatt 53	Blatt 54
Blatt 55	Blatt 56
Blatt 57	Blatt 58
Blatt 59	Blatt 60
Blatt 61	Blatt 62
Blatt 63	Blatt 64
Blatt 65	Blatt 66
Blatt 67	Blatt 68
Blatt 69	Blatt 70
Blatt 71	Blatt 72
Blatt 73	Blatt 74
Blatt 75	Blatt 76
Blatt 77	Blatt 78
Blatt 79	Blatt 80
Blatt 81	Blatt 82
Blatt 83	Blatt 84
Blatt 85	Blatt 86
Blatt 87	Blatt 88
Blatt 89	Blatt 90
Blatt 91	Blatt 92
Blatt 93	Blatt 94
Blatt 95	Blatt 96
Blatt 97	Blatt 98
Blatt 99	Blatt 100

Planbezeichnung

Maßnahme/ Handlungsvorschläge